

caritas



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Diözesan-Caritasverband e. V. · Georgstr. 7 · 50676 Köln

Mitglieder der
Diözesan-Arbeitsgemeinschaften
Behindertenhilfe
Kinder, Jugend und Familie
im Erzbistum Köln

**Bereich Gesundheits-, Alten-
und Behindertenhilfe**
Abteilung Behindertenhilfe

Georgstraße 7, 50676 Köln
Telefon-Zentrale 0221 2010-0

Wanda Spielhoff
Telefon-Durchwahl 0221 2010-256
Wanda.Spielhoff@caritasnet.de
www.caritasnet.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Datum

303/ Spi-ja

04.07.2024

„Coaching - Hin zu Inklusion“ für Träger und Einrichtungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein, sich am Projekt „Coaching- Hin zu Inklusion“ zu beteiligen! Dieses Projekt wird ermöglicht durch die Förderung der Lotterie Glücksspirale, der CaritasStiftung im Erzbistum Köln und aus Eigenmitteln des Diözesan-Caritasverbandes Köln.

Laut UN-Behindertenrechtskonvention sollte jeder Mensch in seinen sozialen und lokalen Bezügen Unterstützungsangebote erhalten können, sollte er auf diese angewiesen sein. Für Kinder mit Behinderungen, die auf eine umfangreiche Unterstützung angewiesen sind, ist dies häufig nicht der Fall.

Die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt die Auflösung von Unterstützungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung (Artikel 7 UN BRK) zugunsten der umfassenden Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen. Die Reform des Kinder- und Jugendhilferechts in Deutschland (Artikel 1 KJSG und § 1 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) verankert inklusive Kinder- und Jugendhilfe ausdrücklich als handlungsleitendes Prinzip staatlicher Hilfen für ausnahmslos alle Kinder- und Jugendlichen.

Sie überlegen als Einrichtung oder Träger, wie Sie Ihre Angebote und Strukturen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen öffnen und weiterentwickeln können?

Der Diözesan-Caritasverband bietet Ihnen mit dem Projekt „Coaching - Hin zu Inklusion“ an, diesen Entwicklungsprozess zu begleiten.

Was bietet das Projekt konkret?

In der Organisationsentwicklung und in den Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe erfahrene Coachs begleiten Sie über ein Jahr bei Ihrer internen Weiterentwicklung. Die Schwerpunkte und Ziele setzen Sie als Träger selbst.

Durch die Begleitung der Coachs werden 5 Träger der Kinder-/Jugend- und Behindertenhilfe (ambulant/stationär/arbeitsfeldübergreifend) im Prozess hin zur inklusiven Gestaltung ihrer Angebote unterstützt. Hier ist eine Schwerpunktsetzung möglich und der Prozess kann ein Auftakt sein für weitere Entwicklungen in Ihrer Organisation. Der Coachingprozess beim Träger besteht aus 8 Terminen und gestaltet sich folgendermaßen:

- Auftaktworkshop (8 Stunden; Inhalt: Zielvereinbarung)
- Information der Mitarbeitenden über den aktuellen Stand der Umsetzung des gesetzlichen Rahmens
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der Organisation und deren Mitarbeitenden von Inklusion im Rahmen einer Arbeit unabhängig von

PAX-Bank Köln
IBAN: DE97 3706 0193 0020 6000 12
BIC: GENODED1PAX
Kto: 20 600 012 | BLZ: 370 601 93

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE33 3705 0299 0000 0045 72
BIC: COKSDE33
Kto: 4572 | BLZ: 370 502 99

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 3702 0500 0001 0632 00
BIC: BFSWDE33XXX
Kto: 1 063 200 | BLZ: 370 205 00

Hierarchieebenen (in der Gruppe sind Vertreter_innen aller Aufgabenfelder, Arbeitsbereiche und Hierarchieebenen vertreten)

- Festlegung von kurz- und mittelfristigen Aktivitäten innerhalb der Organisation und im Sozialraum
- Entwicklung einer nachhaltigen Verankerung des Themas Inklusion in den Arbeitsstrukturen des Trägers
- 6 Workshops (à 3 Stunden) im Abstand von 6 Wochen individuell beim Träger
- Bilanzworkshop (4 Stunden) individuell beim Träger
- Teilnahme an 1-2 Treffen aller Projektbeteiligten

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen und welche Verpflichtungen gehen Sie ein?

- Sie befassen sich bereits, z.B. durch ein regelmäßiges Gremium oder Projekte mit Inklusion
- Bereitschaft, sich mit 1.700 Euro an den Projektkosten zu beteiligen
- Bereitschaft zum Rechtskreis übergreifendem Arbeiten
- Kontinuierliche personelle Besetzung der Arbeitsgruppe
- Festlegung auf einen Entwicklungsprozess in der gesamten Organisation oder einer fest definierten Organisationseinheit
- Bereitschaft zur aktiven Einbindung aller Mitarbeitenden der beteiligten Organisationseinheit am Entwicklungsprozess
- Bereitschaft zur Inanspruchnahme der mit dem Coach abgestimmten und vom Projekt finanzierten Termine
- Aktive Arbeit an den in den Workshops festgelegten Aufgaben mit den Mitarbeitenden/Teams

Nach folgenden Kriterien entscheidet ein Team von Mitarbeitenden der Abteilungen Jugend und Familie und Alten- und Behindertenhilfe:

- Mitgliedschaft im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
- Mitwirkung von mindestens 6 Personen aus unterschiedlichen Hierarchieebenen am Projekt; Freistellung dieser Mitarbeitenden für die Projektaktivitäten
- Sie sind im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) und/oder der Eingliederungshilfe (SGB IX) aktiv
- Bereitschaft zum Austausch mit den anderen am Projekt beteiligten Partnern
- Beteiligung mit einem Eigenanteil von 1.700 Euro an den Projektkosten
- Deutlichkeit der Motivation für die Beteiligung am Projekt
- Vorrang von Trägern/Einrichtungen mit stationären und ambulanten Angeboten (keine befristeten Projekte)
- Perspektive der langfristigen Verankerung von inklusiven Strukturen beim Träger
- breites Spektrum der beteiligten Träger/ Einrichtungen (hinsichtlich Tätigkeitsfeld, Mitarbeitendenzahl der beteiligten Organisation/Organisationseinheit, der Qualität der bisherigen Auseinandersetzung mit Inklusion)

Wir freuen uns über Ihre **Interessensbekundung bis zum 30.08.2024**. Sie erhalten eine Information über die Entscheidung über Ihre Beteiligung bis zum 30.09.2024. Bei Fragen melden Sie sich gerne (wanda.spielhoff@caritasnet.de; 0221/2010-256). Bitte berücksichtigen Sie, dass ich urlaubsbedingt vom 26.7.24 bis zum 16.8.24 abwesend bin.

Mit freundlichen Grüßen

Wanda Spielhoff

Wanda Spielhoff
Projektleitung

